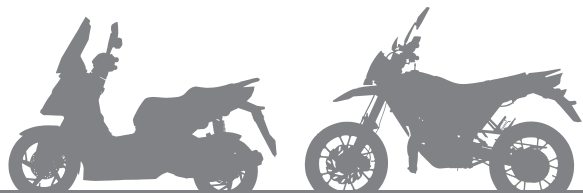


**GER**

---

**BEDIENUNGSANLEITUNG**



Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Fahrzeuges sowie einfache Inspektionen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Fahrzeuges wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

# WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

## **WARNUNG**

**Ist eine WARNUNG die befolgt werden muss. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod von Fahrer oder Beteiligten führen.**

## **HINWEIS**

Ist ein HINWEIS auf wichtige Informationen, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

## **HINWEIS**

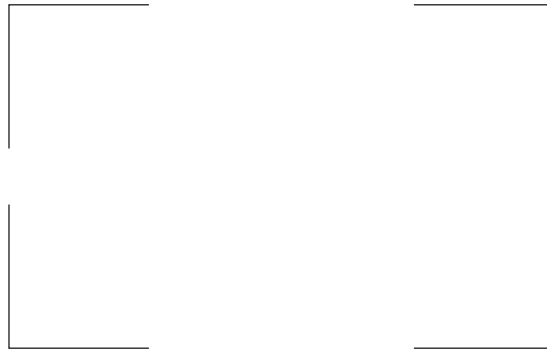
- Die Bedienungsanleitung sollte vom/von der Fahrer/in stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können. Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren Fachhändler.

## **WARNUNG**

**BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄßIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.**

\*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

# WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG



Fachhändler Stempel hier

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLEITUNG</b> .....	1	Katalysator.....	17	Bremsbeläge.....	31
<b>WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BE-</b>		<b>INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT</b> .....	<b>18</b>	<i>Bremsbeläge kontrollieren</i> .....	32
<b>DIENUNGSANLEITUNG</b> .....	2	Checkliste vor Fahrtantritt.....	19	Bremsflüssigkeit.....	32
<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> .....	4	<b>FAHRBETRIEB</b> .....	<b>20</b>	<i>Bremsflüssigkeit wechseln</i> .....	33
<b>SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	6	Losfahren.....	21	Kühlflüssigkeit.....	33
<i>Sichere Fahrt</i> .....	6	Schalten.....	21	Bowdenzüge.....	34
<i>Schutzkleidung</i> .....	6	Beschleunigen / Verzögern.....	21	Gasgriff und Gasseil.....	34
<i>Modifizierungen</i> .....	7	Bremsen.....	21	Bremshebel und Bremspedal schmieren.....	34
<i>Zuladung und Zubehör</i> .....	7	Motor einfahren.....	22	Seitenständer.....	34
<i>Zuladung</i> .....	7	<b>REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEI-</b>		Lenkung.....	35
<i>Zubehör</i> .....	7	<b>NERE REPARATUREN</b> .....	<b>24</b>	Radlager.....	35
<i>Benzin und Abgase</i> .....	8	Boardwerkzeug.....	24	Kettenspannung.....	35
Weitere Sicherheitshinweise.....	8	Zündkerze.....	24	<i>Kettenspannung einstellen</i> .....	36
<b>BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES</b> .....	<b>9</b>	<i>Zündkerze prüfen</i> .....	24	Federbein.....	36
Seitenansicht - Links.....	9	Motoröl.....	25	<i>Federbein anpassen</i> .....	36
Bedienelemente und Instrumente.....	10	<i>Ölwechsel</i> .....	25	<i>Batterie laden</i> .....	37
<b>KUNDENINFORMATION</b> .....	<b>11</b>	Benzinfilter.....	26	<i>Batterie lagern</i> .....	37
Fahrzeug - Identifikationsnummer (VIN).....	11	Luftfilter.....	26	Sicherungen.....	37
Motornummer.....	11	ECU (Engine Control Unit).....	27	<i>Sicherungen wechseln</i> .....	38
<b>INSTRUMENTE UND BEDIENUNG</b> .....	<b>12</b>	Leerlaufdrehzahl.....	27	Beleuchtung.....	38
Zündschloss.....	12	<i>Gaszugspiel einstellen</i> .....	27	<i>Scheinwerferlampe</i> .....	38
Instrumententafel.....	12	Kupplungsspiel.....	28	<i>Blinker</i> .....	38
Schalter am Lenker - Links.....	14	<i>Kupplungsspiel einstellen</i> .....	28	<i>Rücklicht/ Kennzeichenbeleuchtung</i> .....	38
Schalter am Lenker - Rechts.....	15	Reifen.....	28	<i>Einspritzsystem</i> .....	39
Schalthebel.....	16	<i>Reifendruck</i> .....	28	<i>Benzinpumpe</i> .....	39
Treibstofftank.....	16	<i>Reifeninspektion</i> .....	29	<i>Benzinfilter</i> .....	39
Sitzbank.....	17	<i>Dimensionen Reifen / Felgen</i> .....	30	<i>Einspritzdüse</i> .....	39
Seitenständer.....	17	Bremsen.....	30	<b>STÖRUNGSKENNUNG</b> .....	<b>40</b>
		<i>Bremsspiel messen / einstellen</i> .....	30	<b>PFLEGE UND EINLAGERUNG</b> .....	<b>42</b>

Fahrzeug reinigen.....	42
<i>Vorbereitung</i> .....	42
<i>Reinigung nach normaler Nutzung</i> .....	42
<i>Reinigung nach Fahrten an der See     oder bei Streusalz</i> .....	42
<i>Nach der Reinigung</i> .....	43
Lagerung.....	43
<i>Kurzfristige Lagerung (einige Tage)</i> .....	43
<i>Langfristige Lagerung (über Wochen)</i> .....	43
<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>45</b>
<b>GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE</b> .....	<b>48</b>
<b>SERVICE UND WARTUNG</b> .....	<b>49</b>
Wichtige Informationen.....	49
Wartungstabelle.....	50
Serviceheft.....	51
<b>RAUM FÜR NOTIZEN</b> .....	<b>52</b>

# SICHERHEITSHINWEISE

DIESES FAHRZEUG IST EIN „ZWEI-RAD“. DIE SICHERHEIT HÄNGT ZUM GRÖSSTEN TEIL VON DEN FAHR-TECHNIKEN AB. AN DEN/DIE FAHRER/IN WERDEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT:

- GUT GESCHULT UND IN ALLE FUNKTIONEN DES FAHRZEUGES EINGEWIESEN.
- LESEN ALLER WARTUNGSHINWEISE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.
- BESITZ EINES GÜLTIGEN FÜHRERSCHEINS.
- WARTUNG DURCH QUALIFIZIERTEN BETRIEB/ FACHHÄNDLER.

## Sichere Fahrt

- Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Zuladungsgrenze für Fahrer und Mitfahrer.
- Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer Motorradfahrer/Rollerfahrer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

## **Beispielsweise:**

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Fahrspurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Kennen Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Fahrer. Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsregeln ein.

- Korrekte Körperhaltung ist für die Balance wichtig.
- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest, die Füße stehen auf den Fußrasten.
- Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Das Fahrzeug ist grundsätzlich für den Straßenbetrieb konzipiert und für schweres Gelände ungeeignet.

## Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie stets einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen. Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.

- Berühren Sie nicht Motor oder Auspuff während oder kurz nach dem Betrieb, sie sind sehr heiß und können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie stets Schutzkleidung für Beine und Füße.

## Modifizierungen

Nicht vom Hersteller genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können ebenfalls zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

## Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

## Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer (wenn erlaubt), Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

**Höchstzuladung (ohne Fahrzeug): 150kg**

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und langsamer Lenkreaktion führen.

## Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original Hersteller Zubehör für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Der Hersteller lehnt die Verantwortung für fremde Anbauteile ab, die Verantwortung hierfür liegt einzig bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehörteilen denken Sie bitte an Folgendes:

- Installieren Sie kein Zubehör und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.
- Das Fahrzeug ist grundsätzlich nur für den Straßenbetrieb konzipiert. Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.

# SICHERHEITSHINWEISE

- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem Fachbetrieb montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zum Verlust der Beleuchtung, geringerer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

## Benzin und Abgase

- **BENZIN IST FEUERGEFÄHRLICH:**
  - Stellen Sie beim Tanken stets den Motor aus.
  - Lassen Sie kein Benzin auf den heißen Motor oder den Auspuff überlaufen.
  - Rauchen Sie nicht und benutzen Sie nicht Ihr Handy beim Tanken.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs schalten Sie das Zündschloss aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Beim Parken des Fahrzeuges beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie das Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
  - Parken Sie das Fahrzeug nicht abschüssig oder auf weichem Grund, es könnte umfallen.
  - Parken Sie das Fahrzeug nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.
- Bitte wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls Sie Benzin verschlucken oder in die Augen bekommen. Lassen Sie Benzin nicht auf die Haut spritzen.

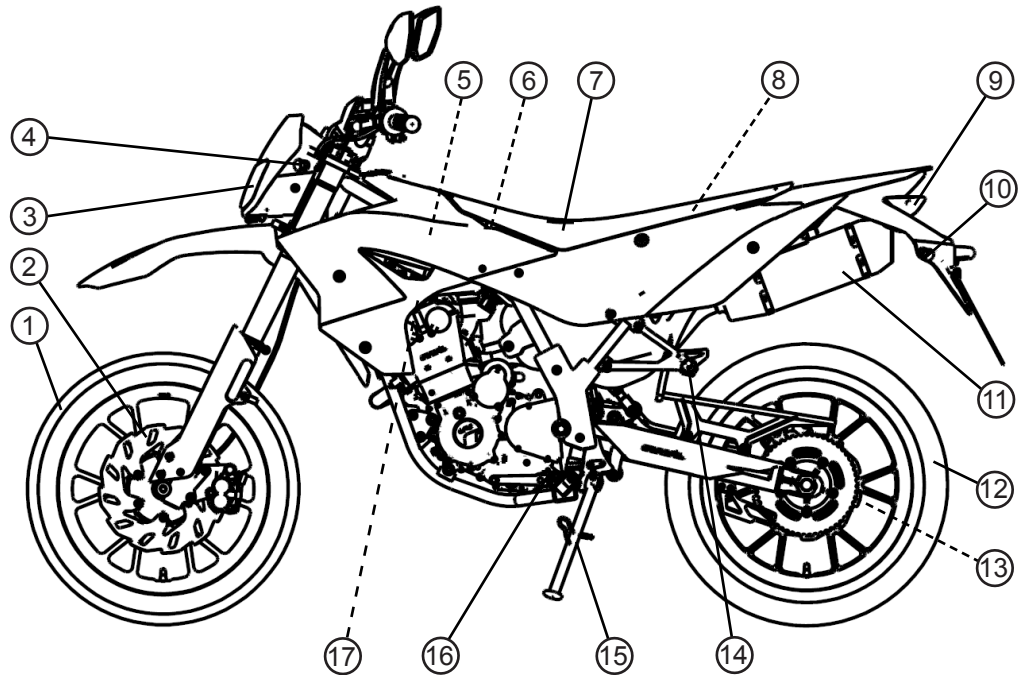
## **WEITERE SICHERHEITSHINWEISE**

- Blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Auf Regen nasser Straße oder auf schlüpfrigem Untergrund fahren Sie langsam und bremsen Sie vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

# BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

## SEITENANSICHT - LINKS

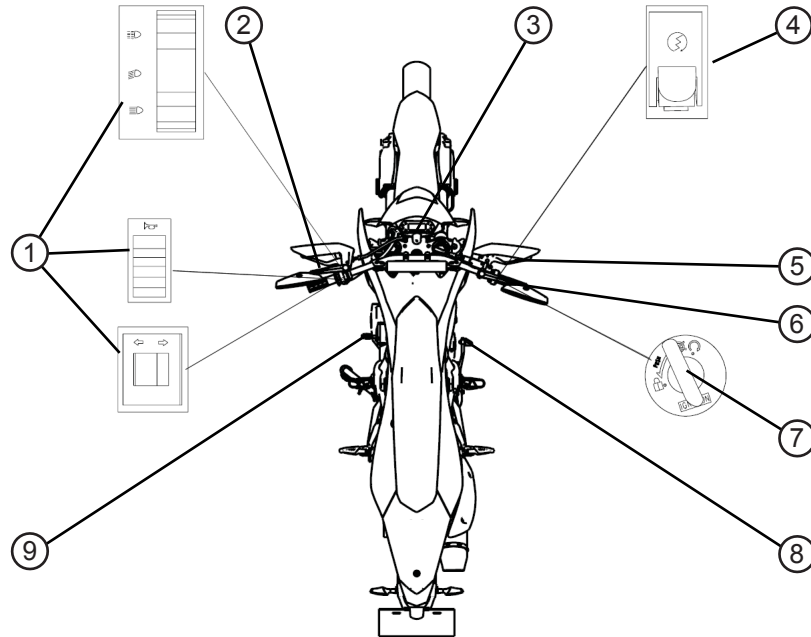
1. Rad - Vorne
2. Bremsscheibe - Vorne
3. Scheinwerfer
4. Blinker - Vorne
5. Batterie
6. Luftfilter
7. Sitzbank
8. Kraftstofftankverschluss
9. Rücklicht / Bremslicht
10. Blinker - Hinten
11. Auspuff
12. Rad - Hinten
13. Bremsscheibe - Hinten
14. Fußraste Beifahrer
15. Seitenständer
16. Fußraste
17. Zündkerze



# BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

## BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

1. Schalter am Lenker - Links
2. Kupplungshebel
3. Instrumententafel
4. Schalter am Lenker - Rechts
5. Bremshebel - Vorderradbremse
6. Gasgriff
7. Zündschloss
8. Bremspedal - Hinterradbremse
9. Schaltpedal



## FAHRZEUG - IDENTIFIKATIONSNUMMER (VIN)

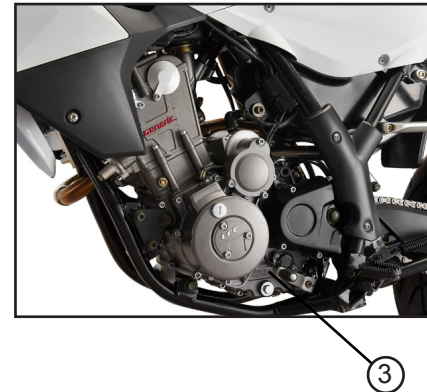
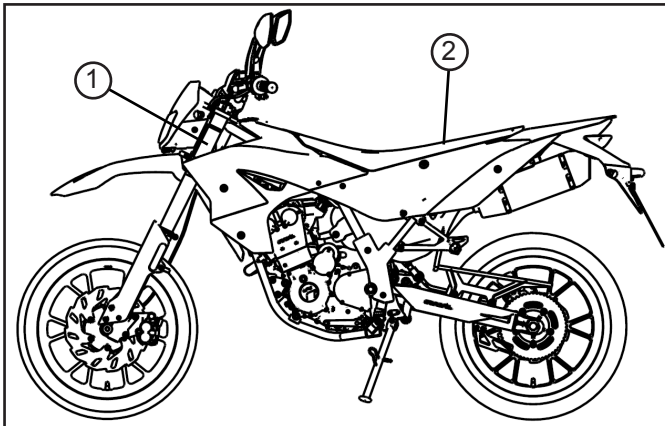
Die Fahrgestellnummer (1) ist hinter dem Gabelkopf auf der rechten Seite im Rahmen eingestanzt.  
Das Typenschild (2) befindet sich unter dem Sitz.

### HINWEIS

Bitte notieren Sie sich die Fahrgestellnummer (Fahrzeug Identifikationsnummer) und Motornummer zur Bestellung von Ersatzteilen von Ihrem Fachhändler oder sollte das Fahrzeug gestohlen werden.  
Die Fahrgestellnummer wird ebenfalls zur Anmeldung des Fahrzeugs benötigt.

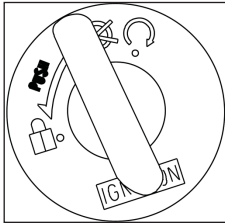
## MOTORNUMMER

Die Motornummer (3) ist links im Motorgehäuse eingraviert.



# INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

## ZÜNDSCHLOSS



Das Zündschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem und dient dem Verriegeln der Lenkung.

### Ein

Alle elektrischen Schaltkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden, der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

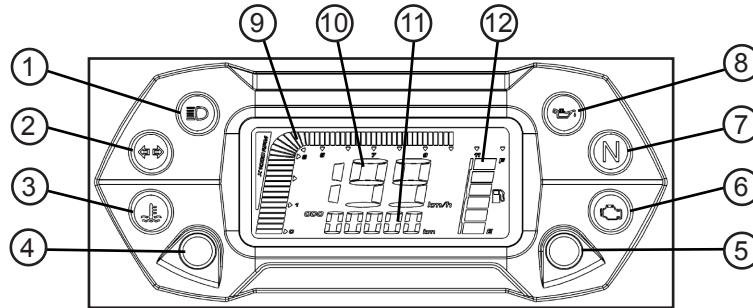
### Aus

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

### Lock

Die Lenkung ist gesperrt, der Schlüssel kann abgezogen werden.

## INSTRUMENTENTAFEL



1. Fernlichtanzeige 
2. Blinkeranzeige 
3. Kühlflüssigkeitswarnanzeige 
4. Select - Taste
5. Adjust - Taste
6. Motorkontrollleuchte (EOBD) 
7. Leerlaufkontrolle **N**
8. Ölwarnlampe 
9. Drehzahlmesser
10. Tachometer
11. Multifunktionsanzeige (ODO, Trip, Uhr)
12. Kraftstoffanzeige 

### 1. Fernlichtanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

### 2. Blinkeranzeige

Diese Anzeige blinkt wenn einer der Blinker, links oder rechts, eingeschaltet ist.

### 3. Kühlflüssigkeitswarnanzeige

Leuchtet diese Anzeige, ist die Kühlmitteltemperatur zu hoch. Stellen Sie sofort den Motor ab, um einen Motorschaden zu verhindern.

# INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

## 4. Select - Taste

In der Hauptanzeige können Sie durch kurzes Drücken der Select-Taste die Farbe der Anzeige ändern.



## 5. Adjust Taste

Durch drücken der Adjust-Taste können Sie zwischen ODO, Trip und Uhr in dieser Reihenfolge umschalten.



Falls die ODO Anzeige ihr Maximum erreicht, beginnt sie wieder bei Null. Wenn die Trip-Anzeige ihr Maximum erreicht, beginnt diese ebenfalls wieder bei Null.

Wenn Sie in der ODO Anzeige die Adjust-Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten, können Sie von der Kilometeranzeige auf die Meilenanzeige umstellen.



Wenn Sie in der TRIP Anzeige die Adjust-Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten, können Sie den TRIP Zähler auf Null zurücksetzen.



## Uhr-Einstellung

Halten Sie die Adjust + Select Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt um die Uhrzeit verstellen zu können.

Blinkt die Stundenanzeige, drücken Sie die Adjust Taste, um den Wert zu erhöhen.



Haben Sie den Wert der Stunde eingestellt, drücken Sie die Select Taste um zur Minutenanzeige zu wechseln.

Blinkt die Minutenanzeige, drücken Sie die Adjust Taste, um den Wert zu erhöhen.



Nach erfolgter Einstellung, drücken Sie die Select-Taste um Ihre Einstellungen zu speichern und auf die Hauptanzeige zurückzukehren.

## 6. Motorkontrollleuchte (EOBD)

Wenn Sie die Zündung einschalten, leuchtet die EOBD Anzeige („Europäische On-Board Diagnose“). Nachdem Sie den Motor gestartet haben, erlischt diese wieder. Falls ihr Fahrzeug einen Fehler im System feststellt, leuchtet die Motorkontrollleuchte (auch bei laufendem Motor) und auf der Anzeige erscheint DTC (0,1, ...)

Dabei ist zu beachten:

# INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

DTC 1 = 1 Fehler ;/ DTC 2/ 2 Fehler usw. In diesem Fall das Fahrzeug sofort abstellen und einen Vertrags-händler kontaktieren.

## 7. Leerlaukontrolle (N)

Diese Anzeige leuchtet wenn der Leerlauf N eingelegt ist.

## 8. Ölwarnlampe

Leuchtet diese Anzeige auf, stellen Sie sofort den Motor ab und kontrollieren Sie den Ölstand. Füllen Sie wenn nötig Öl nach.

### HINWEIS

Nach den ersten 500 km leuchtet die Ölwarnlampe auf, um an das erste Service zu erinnern. Drücken Sie die Adjust-Taste (ADJ) 3 Sekunden, um den Alarm auszuschalten. Alle 1000 km leuchtet die Anzeige erneut auf, um Sie an eine Ölstandskontrolle zu erinnern.

## 9. Drehzahlmesser

Hier wird die Motordrehzahl angezeigt.

## 10. Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahr-geschwindigkeit an.

## 11. Multifunktionsanzeige (ODO, Trip, Uhr)

Die Multifunktionsanzeige zeigt je nach Menüpunkt die Gesamtkilometer, den Tageszähler oder die Uhrzeit an.

## 12. Kraftstoffanzeige

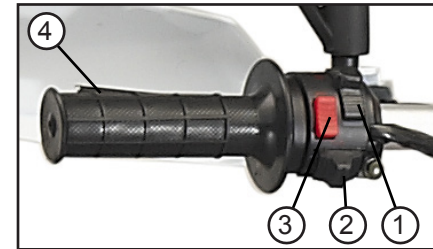
Durch die 6-stufige Tankanzeige wird angezeigt wie viel Treibstoff noch im Tank ist. Sollte diese Anzeige am untersten Balken angelangen, blinkt diese. Tanken Sie dann bald möglichst nach.

### HINWEIS

Fahren Sie den Tank niemals vollkommen leer, da sonst der Motor abstirbt und Sie in eine Gefahrensituation kommen könnten.

## SCHALTER AM LENKER - LINKS

1.  Lichthupe
2.  Abblendlichtschalter
3.  Fernlichtschalter
4.  Blinkerschalter
3.  Hupe
4.  Kupplungshebel



## 1. Lichthupe / Abblend- und Fernlichtschalter

Wenn sich der Schalter in Abblendlicht Position befindet, drücken Sie diesen nach oben um die Lichthupe zu aktivieren. Der Schalter wird automatisch zurück gestellt.

Drücken Sie den Schalter nach unten um das Fernlicht einzuschalten.

# INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

## 2. Blinkerschalter ⇐⇨

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts ⇨. Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Blinkerschalter nach links ⇐. Um den Blinker abzustellen, den Taster in der Mitte des Blinkerschalter betätigen.

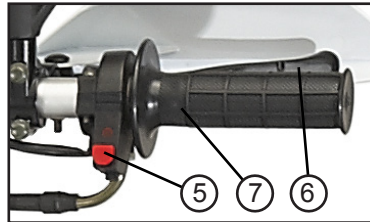
## 3. Hupe 📣

Drücken Sie den Schalter 📣 zum Hu-pen.

## 4. Kupplungshebel

Der Kupplungshebel ist auf der linken Lenkerseite montiert und dient zum Trennen der Kraftübertragung. Schalter am Lenker - Rechts

## SCHALTER AM LENKER - RECHTS



- 5. Elektrostarter (⚡)
- 6. Handbremshebel
- 7. Gasgriff

## 5. Elektrostarter (⚡)

Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Anlasser (⚡).

### HINWEIS

Gleichzeitig müssen Sie den rechten Bremshebel ziehen um das Fahrzeug zu starten. Beachten Sie zum Starten des Fahrzeuges auch die Hinweise im Blattinneren.

## 6. Handbremshebel

Der Hebel der Vorderbremse ist auf der rechten Lenkerseite montiert und aktiviert die Vorderradbremse.

## 7. Gasgriff

Der Gasgriff wird zum Beschleunigen des Fahrzeuges verwendet.

## BREMSPEDAL

Der Hebel der Hinterradbremse befindet sich an der rechten Fahrzeugseite und wird mit dem Fuß bedient.

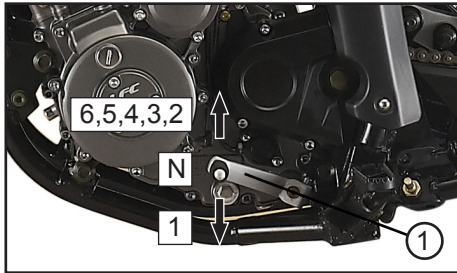


# INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

## SCHALTHEBEL

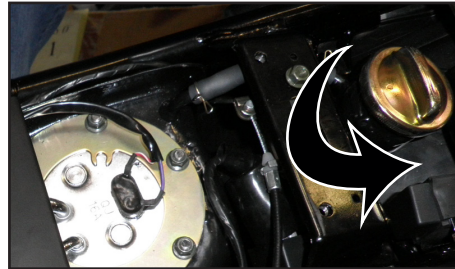
Der Schalthebel befindet sich an der linken Fahrzeugseite.

Die möglichen Schaltpositionen sehen Sie in der folgenden Abbildung. Der Leerlauf befindet sich zwischen dem Ersten und Zweiten Gang.



## TREIBSTOFFTANK

Der Tank befindet sich unter der Sitzbank. Nehmen Sie die Sitzbank ab, um den Tank zu befüllen. Der Tankverschluß lässt sich mittels drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen. Achten Sie darauf, dass Sie den Tank nicht überfüllen.



Vergewissern Sie sich, dass sich immer genügend Kraftstoff im Tank befindet.

**Kraftstoff: Unverbleites  
Superbenzin mit min. 95 Okt.  
Tankvolumen: 7,5 L +/-0,2 L**

## ⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug ist für die Verwendung von E 10 Kraftstoff nicht freigegeben. Der Motor könnte beschädigt werden.

Reinigen Sie übergelaufenes Benzin umgehend mit einem sauberen Tuch.

Benzin beschädigt die Lackierung und Kunststoffteile. Falls Sie Benzin verschlucken, oder Benzin in Ihre Augen gelangt, kontaktieren Sie sofort einen Arzt.

# INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

## SITZBANK

1. Sitzbank öffnen
  - a) Fahrzeug auf den Ständer stellen
  - b) Zündschlüssel in das Schloss stecken und im Uhrzeigersinn drehen
  - c) Sitzbank abnehmen



### **⚠️ WARNUNG**

Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Sitzbank korrekt geschlossen ist.

## SEITENSTÄNDER

Der Seitenständer befindet sich an der linken Seite des Rahmens. Um das Fahrzeug abzustellen, drücken Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten. Der Seitenständer besitzt eine Feder zur Rückstellung. Achten Sie beim Aufstellen des Fahrzeuges darauf, dass der durch die Feder einklappende Seitenständer nicht Ihren Fuß verletzt.

### **⚠️ WARNUNG**

Achten Sie auf eine stabile Parkposition. Parken Sie nur auf festen, geraden Untergründen.

## KATALYSATOR

Dieses Fahrzeug ist mit einem Katalysator im Auspuffkrümmer ausgerüstet. Arbeiten am Katalysator obliegen ausschließlich dem Fachhändler.

### **⚠️ WARNUNG**

**Der Auspuff ist nach der Fahrt sehr heiß, berühren Sie ihn nicht. Lassen Sie das Fahrzeug auskühlen, bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten durchführen. Parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von trockenem Gras, es besteht Brandgefahr. Das Fahrzeug nicht über längere Zeit im Leerlauf laufen lassen.**

# INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Zustand des Fahrzeuges unterliegt der Verantwortung des Halters. Überprüfen Sie es vor Fahrtantritt, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden. Überprüfen Sie die nachstehenden Punkte vor jedem Fahrtantritt.

## HINWEIS

Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Diese dauert nur einen kurzen Moment und ist zu Ihrer eigenen Sicherheit.

## ⚠️ WARNUNG

**Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, so lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachbetrieb reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder wartungsbedürftigen Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.**

# INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

## CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

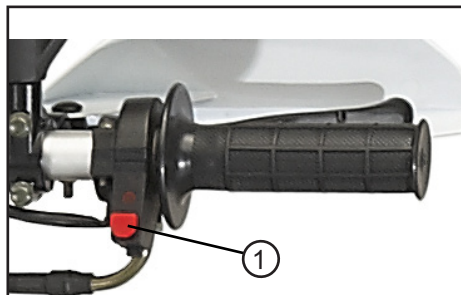
PRÜFPUNKT	ZU ÜBERPRÜFEN
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftstoffstand im Benzintank überprüfen.</li> <li>• Nötigenfalls nachtanken.</li> <li>• Kraftstoffleitung auf Schäden überprüfen.</li> </ul>
Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ölstand überprüfen.</li> <li>• Nötigenfalls nachfüllen.</li> <li>• Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.</li> </ul>
Getriebeöl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.</li> </ul>
Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebszustand überprüfen.</li> <li>• Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen.</li> <li>• Bremsbeläge auf Verschleißprüfen.</li> <li>• Nötigenfalls ersetzen.</li> <li>• Bremsflüssigkeitsstandprüfen.</li> <li>• Nötigenfalls nachfüllen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Undichtigkeitenüberprüfen.</li> </ul>
Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebszustand überprüfen.</li> <li>• Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen.</li> <li>• Bremsbeläge auf Verschleißprüfen.</li> <li>• Nötigenfalls ersetzen.</li> <li>• Bremsflüssigkeitsstandprüfen.</li> <li>• Nötigenfalls nachfüllen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Undichtigkeitenüberprüfen.</li> </ul>
Gasgriff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebszustandüberprüfen.</li> <li>• Kabelspielprüfen.</li> <li>• Nötigenfalls Fachhändler Kabelspiel einstellen und Kabel und Griffgehäuse schmieren lassen.</li> </ul>
Reifen und Räder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Schädenüberprüfen.</li> <li>• Reifenzustand und Profiltiefeprüfen.</li> <li>• Luftdruckprüfen, nötigenfalls korrigieren.</li> </ul>
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebszustandüberprüfen.</li> <li>• Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren.</li> </ul>
Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebszustandüberprüfen, nötigenfalls Gelenkpunkt schmieren.</li> </ul>
Rahmenaufhängung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitzprüfen, nötigenfalls nachziehen</li> </ul>
Instrumente und Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebszustandprüfen, nötigenfalls reparieren.</li> </ul>

# FAHRBETRIEB

## ⚠️ WARNUNG

- **Bevor Sie losfahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren Fachhändler.**

## MOTOR STARTEN



1. Zündung einschalten (🔌)
2. Leerlauf einlegen **N**
3. Vor- oder Hinterbremse betätigen
4. Anlasser (🌀) (1) betätigen
5. Seitenständer hochklappen

## HINWEIS

Beachten Sie den Menüpunkt „Motor einfahren“, bevor Sie das Fahrzeug das erste Mal in Betrieb nehmen.

## ⚠️ WARNUNG

**Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen. Sorgen Sie für eine gute Ventilation.**

## HINWEIS

Starten Sie nicht länger als 5 Sekunden. Wenn das Fahrzeug nicht anspringt, warten Sie weitere 5 Sekunden bevor Sie erneut versuchen zu starten. Der Motor sollte immer Betriebstemperatur erreichen, bevor Sie die Drehzahl erhöhen.

## MOTOR ABSTELLEN / PARKEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Leerlauf einlegen
4. Fahrzeug abbrem sen
5. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gebracht ist, die Zündung abstellen.
6. Seitenständer ausklappen und Fahrzeug abstellen.

## HINWEIS

Das Fahrzeug nicht unnötig oft starten und vor dem Losfahren kurz warmlaufen lassen. Dies wird die Lebensdauer der Zündkerze erhöhen.

## ⚠️ WARNUNG

**Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie Ihr Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Personen verletzen könnten oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen und Materialien. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Parken einen sicheren Stand hat.**

## LOSFAHREN

### HINWEIS

Lassen Sie den Motor warmlaufen bevor Sie unter Volllast fahren, sonst nimmt der Motor Schaden.

1. Kupplungshebel ziehen
2. Ersten Gang einlegen
3. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

## SCHALTEN

### a) Gänge hoch schalten

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Einen Gang hoch schalten
4. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

### b) Gänge runter schalten

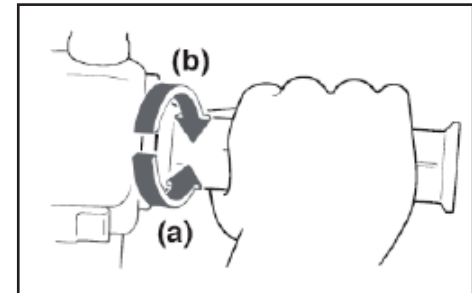
1. Gas auf 0 reduzieren
2. Bremsen betätigen um die Geschwindigkeit zu reduzieren
3. Kupplungshebel ziehen
4. Einen Gang runter schalten
5. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

### ⚠️ WARNUNG

**Schalten Sie immer nur einen Gang, sonst könnte das Getriebe beschädigt werden.**

## BESCHLEUNIGEN / VERZÖGERN

Die Geschwindigkeit kann durch Verdrehen des Gasdrehgriffs reguliert werden. Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, den Drehgriff in Richtung a drehen. Um die Geschwindigkeit zu verringern, den Drehgriff in Richtung b drehen.



## BREMSEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Vorder- u. Hinterradbremse betätigen
3. Kupplung ziehen

# FAHRBETRIEB

## ⚠️ WARNUNG

- **Vermeiden Sie plötzliches oder zu starkes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.**
- **Vorsicht bei Nässe. Achten Sie besonders auf Kanaldeckel, Schienen, Zebrastreifen oder sonstigen rutschigen Untergrund. Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.**
- **Fahren Sie langsam Bergab, zu starkes Bremsen bei langer Talfahrt kann zum Überhitzen und somit zum Ausfall der Bremsen führen. Es ist ratsam, einen Gang herunterzuschalten und die Motorbremse zu nutzen.**
- **Nehmen Sie sich Zeit, um das Bremssystem kennenzulernen.**

## MOTOR EINFAHREN

Während den ersten 1500 km soll der Motor nicht über 80% seiner Leistung beansprucht werden. Fahren Sie während dieser Zeit nicht mit Vollgas.

Vermeiden Sie während der Einfahrperiode lange Strecken mit konstanter Geschwindigkeit. Ändern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie mit verschiedenen Gängen.

## HINWEIS

- Die Lebensdauer und Effizienz Ihres Fahrzeuges hängt wesentlich von der korrekten Behandlung während der Einfahrzeit ab. In diesem Zeitraum passen sich die beweglichen Teile aneinander an.
- Gutes Einfahren erreicht man nicht durch langsames sondern durch sanftes und achtsames Fahren. während dieser Zeit empfiehlt es sich mit 3/4 der maximalen Leistung zu fahren. Bei Bedarf (beim Überholen, steilen Hängen, usw.) nur kurz Vollgas geben.
- Nach den ersten 1000 km das Motoröl wechseln. Ausschließlich empfohlenes Öl in der vorgeschriebenen Menge verwenden.

Nach den ersten 1000 km muss eine Kontrolle des Fahrzeuges bei Ihrem

Fachhändler vorgenommen werden.

Um beste Leistung und lange Lebensdauer der beweglichen Teile zu gewährleisten, soll das Fahrzeug in den ersten 1000 km nicht auf Volltouren laufen.

Zum ordnungsgemäßen Einfahren des Fahrzeuges sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Nach dem Anlassen, den Motor warmlaufen lassen und maximal 3/4 Gas geben
- Bei langen Fahrten nicht ständig Vollgas geben und die Geschwindigkeit variieren.
- Bei steilen Hängen den Gang herunterschalten, um dem Motor mehr Leistung zu verleihen.
- Nach einer langen Fahrt den Motor nicht sofort abstellen sondern einige Sekunden lang im Leerlauf laufen lassen.
- Motor auf Öl-, Benzin- oder Bremsflüssigkeitslecks überprüfen.
- Die Ursache ungewöhnlicher Geräusche sofort feststellen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## HINWEIS

Der Zustand des Fahrzeuges ist zu einem großen Teil von der regelmäßigen und korrekten Pflege und Wartung abhängig. Der folgende Inhalt der Anleitung soll helfen die die Pflege und Wartung korrekt durchzuführen. Während der Garantieperiode obliegen alle Reparaturen der autorisierten Fachwerkstatt um die Garantie aufrecht zu halten.

## ⚠️ WARNUNG

**Nicht autorisierte Manipulationen des Fahrzeuges führen umgehend zum Garantieverlust.**

**Das Fahrzeug ist vom Inhaber regelmäßig auf Verschleißspuren und Rost zu kontrollieren. Der Inhaber selbst hat dafür Sorge zu tragen, dass das Fahrzeug gegen Rost geschützt wird. Die Antriebskette muss regelmäßig gereinigt, geschmiert und auf die korrekte Spannung kontrolliert werden. Wenn Sie das Fahrzeug in sehr feuchter oder staubiger Umgebung betreiben, müssen Sie besonderes Augenmerk auf den Luftfilter legen. Dieser benötigt dadurch ein verkürztes Serviceintervall.**

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## BOARDWERKZEUG

Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Boardwerkzeug helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

### HINWEIS

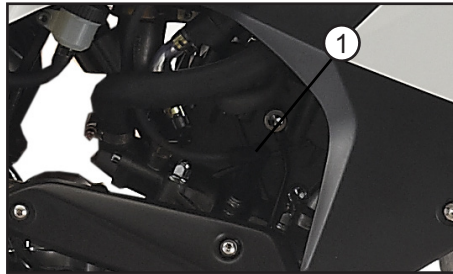
Diese Arbeiten sind vom autorisierten Fachhändler durchzuführen.

## ZÜNDKERZE

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen.

Hitze und Ablagerungen verschleifen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

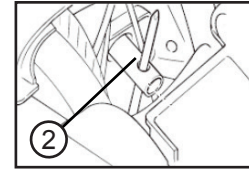
Die Zündkerze befindet sich auf der rechten, vorderen Seite des Fahrzeuges, unter dem Zündkerzenstecker (1).



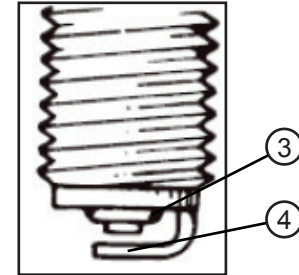
### Zündkerze prüfen

1. Zündkerzenstecker (1) abziehen.
2. Drehen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (2) heraus, der sich im Boardwerkzeug befindet.

**Zündkerze: CR8ES**  
**Anzugsdrehmoment: 10 - 15 Nm**  
**Elektrodenabstand: 0.7 - 0.8 mm**



3. Prüfen Sie, ob der Isolator (3) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehbraun ist. Dies ist die ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.



4. Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (4) und übermäßige Verkohlung oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## HINWEIS

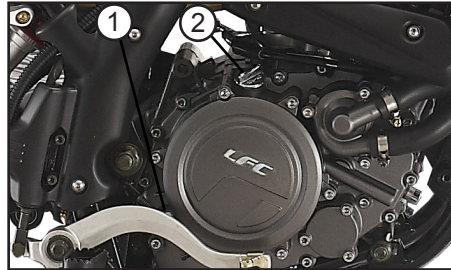
Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlbetrieb des Motors hinweisen. Überlassen Sie die Diagnostizierung bitte Ihrem Fachhändler.

## ⚠️ WARNUNG

**Bitte beachten Sie das max. Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze.**

## MOTORÖL

Der Ölstand kann vom Schauglas (1) abgelesen werden. Dieses befindet sich an der rechten Motorhälfte. Um den Ölstand zu kontrollieren, stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche und halten es aufrecht. Bei kaltem Motor befindet sich der Ölstand näher beim unteren Limit. Bei warmen Motor befindet sich der Ölstand näher beim oberen Limit. Falls notwendig, öffnen Sie die Einfüllverschraubung (2) um Motoröl nachzufüllen.

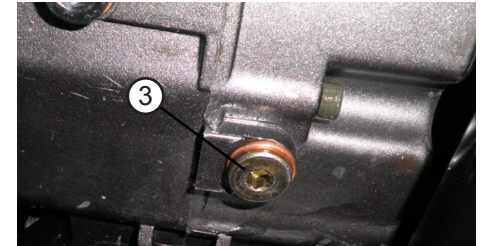


## ⚠️ WARNUNG

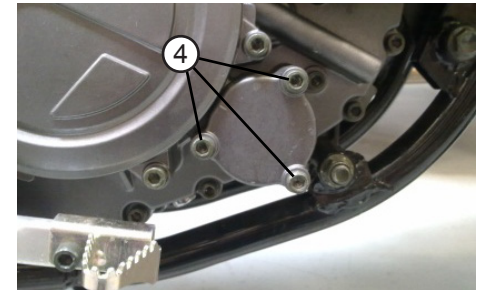
**Den Ölwechsel niemals nach unmittelbarem Betrieb des Fahrzeuges durchführen. Lassen Sie das Fahrzeug etwas abkühlen, bevor Sie die Einfüllverschraubung öffnen.**

## Ölwechsel

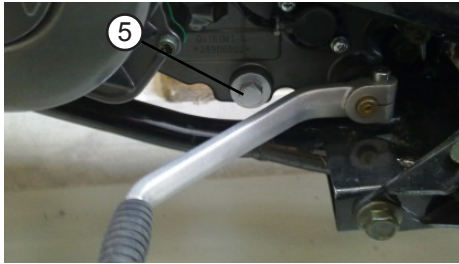
1. Das Motoröl sollte noch „warm“, nicht aber heiß sein.
2. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf eine waagrechte Fläche und platzieren Sie einen Behälter unter dem Fahrzeug.
3. Entfernen Sie die Ölablassschraube (3) und entfernen Sie eventuelle Metallablagerungen



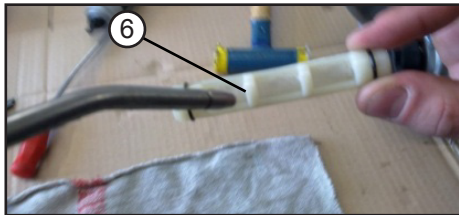
4. Entfernen Sie die Schrauben (4) vom Ölfilterdeckel und entsorgen Sie den Ölfilter. (Vorsicht Sondermüll!)



# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



5. Entfernen Sie die Ölsiebschraube (5) und entnehmen Sie das Sieb.



6. Reinigen und setzen Sie das Sieb (6) wieder ein.
7. Setzen Sie einen neuen Ölfilter ein.
8. Setzen Sie den Ölfilterdeckel und die 3 Schrauben wieder ein
9. Setzen Sie die gereinigte Ölablassschraube mit einer neuen

- Kupferdichtung ein
10. Motoröl einfüllen
  11. Einfüllschraube (2) einsetzen
  12. Ölstand kontrollieren

**Füllmenge 4-Takt Motoröl:  
Kapazität: 1,2 L**

**Empfehlung:  
Liqui Moly Motorbike 4T 10W-40**

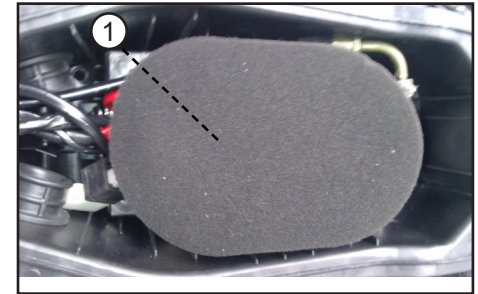
## BENZINFILTER

Der Kraftstofffilter filtert Verunreinigungen aus dem Kraftstoff.

### HINWEIS

Der Kraftstofffilter muss von einer Vertragswerkstatt gemäß Serviceplan gewechselt werden.

## LUFTFILTER



Der Luftfilter (1) muss gemäß den Service- und Wartungsintervallen geprüft werden. Unter besonders feuchten oder staubigen Bedingungen muss dieser öfter gereinigt werden.

## Luftfilter ersetzen

1. Sitzbank abnehmen
2. Seitenverkleidung abnehmen
3. Schrauben und Klemmschraube des Luftfilterkastens entfernen
4. Luftfilter entfernen
5. Luftfilter ausblasen oder ersetzen
6. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammensetzen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## HINWEIS

- Die Reinigung des Luftfilters sollte entweder trocken oder nur mit Spezialreiniger erfolgen.
- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zu einem Motorschaden führen.
- Gegebenenfalls lassen Sie den Luftfilter vom Fachhändler tauschen.

## ECU (ENGINE CONTROL UNIT)

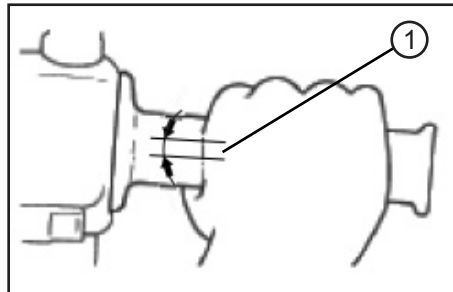
Die ECU (Motorsteuereinheit) ist eines der wichtigsten Bauteile Ihres Fahrzeuges und befindet sich unter der vorderen Verkleidung auf der Airbox. Gemäß den ab Werk vorprogrammierten Werten steuert die ECU unter anderem die Einspritzung, den Zündzeitpunkt und ermöglicht dem Motor dadurch einen optimalen Lauf unter verschiedensten Bedingungen, bei minimalem Verbrauch und minimalen Emissionen.

Falls das System Fehler in der Motorsteuerung entdeckt, werden diese gemäß EOBD „Europäische On-Board Diagnose“ am Tachometer angezeigt. Falls Sie Probleme mit der ECU haben, kontaktieren Sie bitte eine Vertragswerkstätte.

## LEERLAUFDREHZAHL

Die optimale Leerlaufdrehzahl liegt bei  $1700 \pm 100$  U/min. Sollten Sie mit den Einstellungen nicht vertraut sein, konsultieren Sie einen Fachhändler.

## GASZUGSPIEL



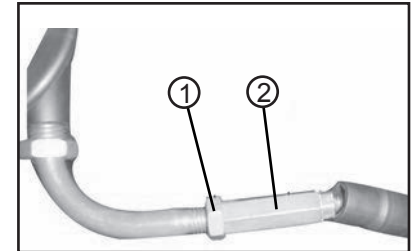
Das Gaszugspiel (1) sollte 1,5 ~ 3,5mm betragen.

## HINWEIS

Regelmäßige Überprüfungen des Gaszugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

## Gaszugspiel einstellen

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellmutter (2) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter (1) wieder.

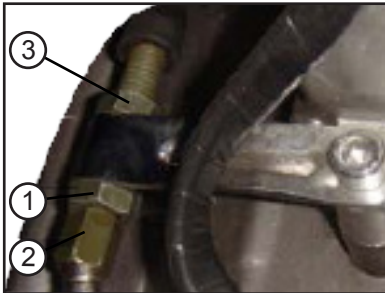


# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## KUPPLUNGSSPIEL

### Kupplungsspiel einstellen

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellschraube (2) und Einstellmutter (3) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter (1) wieder.



Das Kupplungsspiel sollte 10-20mm betragen.

## REIFEN

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

### Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankstopp.

#### **⚠️ WARNUNG**

- **Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtantritt).**
- **Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.**

**Reifendruck:**  
**Vorne: 2,1 bar**  
**Hinten: 2,2 bar - 2,5 bar**

Der gewählte Reifendruck richtet sich nach der Zuladung!

#### **HINWEIS**

Regelmäßige Überprüfungen des Kupplungsspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler erfolgen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## **⚠️ WARNUNG**

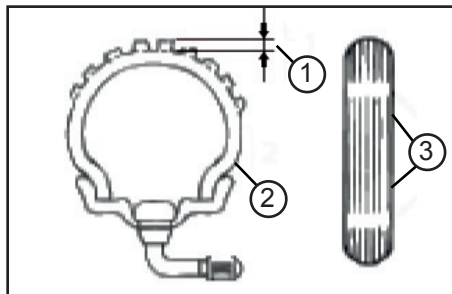
Überladen Sie das Fahrzeug nicht. Je höher die Last auf das Fahrzeug ist, umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung, was zu Schäden oder Unfall führen kann.

Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

**Höchstlast\*: 150kg**

\*Gesamtgewicht Fahrer, Mitfahrer, Ladung und Zubehör

## Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

## **⚠️ WARNUNG**

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

## **HINWEIS**

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

**Mindestprofiltiefe:**  
Vorne und Hinten: > 1,6 mm

## **⚠️ WARNUNG**

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten an Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## Dimensionen Reifen / Felgen

### Modell "SM"

#### Vorne

Felge: 2.5×17  
Reifen: 100/80-17

#### Hinten

Felge: 3.0×17  
Reifen: 130/80-17

Reifentyp: Schlauchlos

### Modell "X"

#### Vorne

Felge: 2.15×19  
Reifen: 90/90-19

#### Hinten

Felge: 2.5×17  
Reifen: 110/90-17

Reifentyp: Schlauchlos

## FELGEN

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewichtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

## BREMSEN

### **⚠ WARNUNG**

- Ein sich beim Bremsen weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Ist dies der Fall, so lassen Sie es durch Ihren Fachhändler entlüften bzw die Bremsflüssigkeit austauschen.
- Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

### Bremsspiel messen / einstellen

#### Vorderradbremse

### **HINWEIS**

Der Bremshebel für die Vorderradbremse sollte kein Spiel haben. Hat er Spiel, so wenden Sie sich zur Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

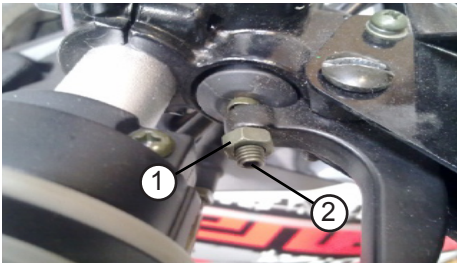


## Hinterradbremse

Der Fußbremshebel der Hinterradbremse soll ein Spiel von ca. 10 mm aufweisen. Ist kein Spiel vorhanden, kann es sein, dass die Bremsbeläge permanent schleifen. Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel des Bremshebels und stellen Sie es nötigenfalls ein.

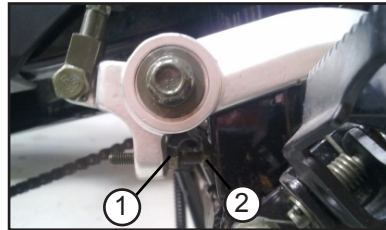
## Einstellen der Vorderradbremse

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellschraube (2) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter (1) wieder.



## Einstellen der Hinterradbremse

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellschraube (2) um das Spiel einzustellen. Das Spiel sollte ca. 10 - 20 mm betragen.
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter (1) wieder.

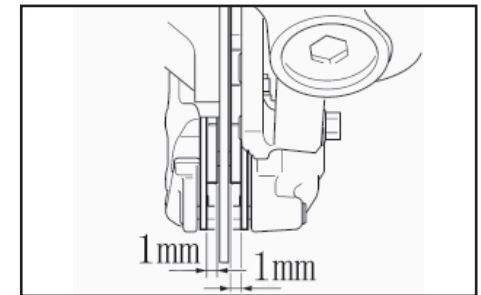


## **⚠️ WARNUNG**

Ist kein Leerweg vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Bremsen auf. Die Bremse kann dadurch überhitzt und ausfallen. Falls keine korrekten Einstellungen möglich sind, kontaktieren Sie einen Vertragshändler.

## BREMSBELÄGE

Die Bremsbeläge müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Zusätzlich empfiehlt es sich, dies vor jeder Fahrt zu tun.



# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## Bremsbeläge kontrollieren

Die Beläge besitzen eine Kerbe die immer sichtbar sein muss. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagstärke von 1mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden. Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler.

Abgefahrene Bremsbeläge erhöhen den Bremsweg. Der Bremsbelagträger ist aus Metall und könnte im Ernstfall auf der Bremsscheibe schleifen. Dies beschädigt die Bremsscheibe und es kommt zum Ausfall der Bremse.

**Es besteht Unfallgefahr!**

## BREMSFLÜSSIGKEIT

### **⚠️ WARNUNG**

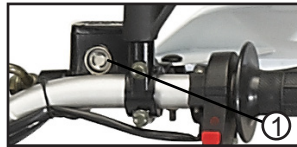
**Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zum Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt.**

**Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob**

**die Bremsflüssigkeit über der Mindestmarke (1) steht und füllen Sie nötigenfalls nach.**



Bremsflüssigkeitsbehälter hinten



Bremsflüssigkeitsbehälter vorne

- Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.
- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.

ten.

- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht, drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, andernfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.
- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Dadurch verringert sich der Siedepunkt erheblich und es kommt zu Dampfblasenbildung beim Bremsen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffflächen an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbe-

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

läge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit.

- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

## Bremsflüssigkeit wechseln

### **⚠ WARNUNG**

**Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden.**

Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend der Wartungstabelle prüfen und gegebenenfalls tauschen.

**Bremsflüssigkeit:  
DOT 4**

**Empfohlen:  
Liqui Moly Bremsflüssigkeit**

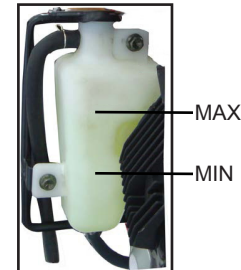
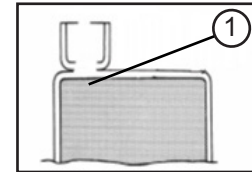
## **KÜHLFLÜSSIGKEIT**

Bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen, kontrollieren Sie den Kuhlflussigkeitsstand. Der Kühler (1) sollte vollständig mit Kühlflüssigkeit gefüllt sein.

Im Ausgleichsbehälter sollte die Kühlflüssigkeit zwischen der MIN und MAX Markierung stehen.

### **⚠ WARNUNG**

**Öffnen Sie den Kühler nicht bei laufendem oder heißem Motor. Die Kühlflüssigkeit steht unter Druck. Es besteht Verletzungsgefahr!**



### **HINWEIS**

Das Wechseln der Kühlflüssigkeit erfordert Fachwissen. Lassen Sie den Tausch daher von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

**Empfohlene Kühlflüssigkeit:  
Liqui Moly Coolant Ready Mix**

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## BOWDENZÜGE

Zustand und Funktion der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden, die Kabelenden müssen nötigenfalls gefettet werden.

Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden.

### **WARNUNG**

**Schäden an der Kabelumhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen.**

**Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um gefährliche Situationen zu vermeiden.**

## GASGRIFF UND GASSEIL

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie das Seil entsprechend der Wartungstabelle.

## BREMSHEBEL UND BREMSPEDAL SCHMIEREN

Die Gelenkpunkte des Bremshebel und Bremspedal für Vorderrad und Hinterradbremse müssen regelmäßig geschmiert werden.

## SEITENSTÄNDER

### **HINWEIS**

Überprüfen Sie den Seitenständer vor jedem Fahrtritt und schmieren Sie regelmäßig die Flächen an denen Metall auf Metall trifft.

### **WARNUNG**

**Lässt sich der Seitenständer nicht leicht ein und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.**

## TELESKOPGABEL

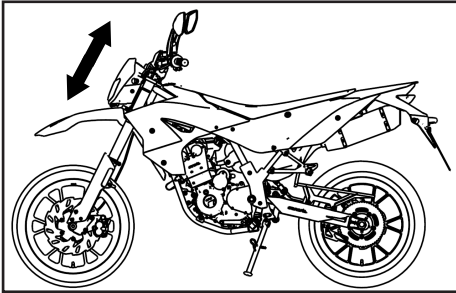
Der Zustand der Teleskopgabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

### **WARNUNG**

**Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.**

1. Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
2. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeit.
3. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



## ⚠️ WARNUNG

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Gabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass dieses nicht auf Reifen oder die Bremsanlage gelangt. Dies kann zu Unfällen führen.

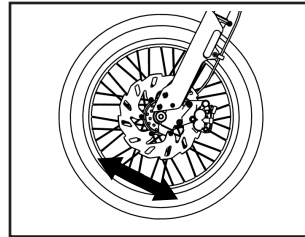
## LENKUNG

### ⚠️ WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der War-

tungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Hubständer und entlasten Sie das Vorderrad.
2. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen.
3. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.



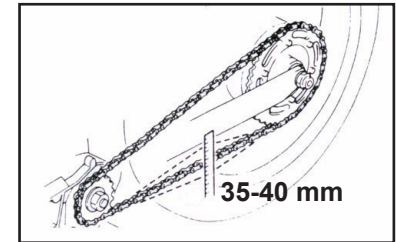
## RADLAGER

Die Radlager müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

### HINWEIS

Falls Ihnen bei den Radlagern Spiel auffällt, kontaktieren Sie einen Vertragshändler zur Überprüfung.

## KETTENSPIEL

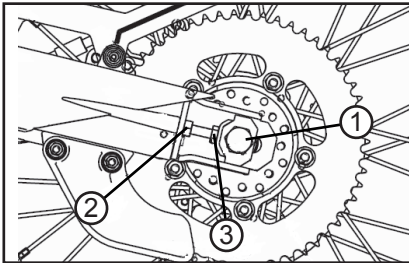


Bei falscher Kettenspannung kann Getriebe, Lager, Kettenräder und die Kette selbst beschädigt werden. Im schlimmsten Fall kann die Kette reißen oder über die Kettenräder springen, was zu einem Unfall führen kann.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## Kettenspannung einstellen

1. Lockern Sie die Achsmutter (1)
  2. Lockern Sie die Kontermutter (2)
  3. Drehen Sie die Einstellschraube (3) um die korrekte Spannung einzustellen. Der Kettedurchhang sollte bei unbelastetem Fahrzeug 35 - 40 mm betragen (siehe Abbildung)
- 
4. Befestigen in umgekehrter Reihenfolge



Anzugsdrehmoment der Achsmutter (1): 70 Nm

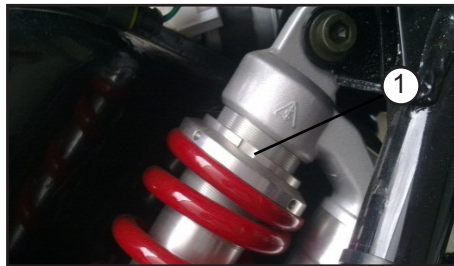
## FEDERBEIN

Das Federbein kann mit dem Einstellring (1) angepasst werden. Der Einstellring ermöglicht das optimale Anpassen der hinteren Federung an das Körpergewicht des Fahrers und an die Zuladung.

### Federbein anpassen

Um die Federvorspannung einzustellen, platzieren Sie das Fahrzeug auf einem Hubständer.

- Drehen Sie den Einstellring (1) im Uhrzeigersinn um die Federvorspannung zu erhöhen.
- Gegen den Uhrzeigersinn um die Federvorspannung zu verringern.



### **⚠️ WARNUNG**

Das Federbein ist mit hoch komprimierten Stickstoff gefüllt. Das Federbein darf nicht zerlegt werden. Es besteht Verletzungsgefahr!

## BATTERIE

Dieses Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgerüstet. Die Batterie befindet sich in der Airbox.

### **⚠️ WARNUNG**

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, dies kann gefährlich sein und beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

- **Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.**

## HINWEIS

- Bei Körperkontakt mit Batteriesäure leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei versehentlichen Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- **BATTERIEN IMMER KINDERSICHER AUFBEWAHREN!**

## Batterie laden

So Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie erschöpft schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

## Batterie lagern

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt, so nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug, laden und lagern sie diese kühl und trocken.
- Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig bevor Sie sie wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

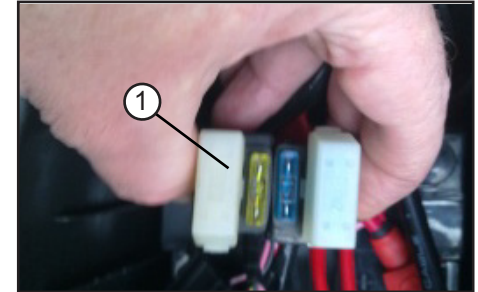
## ⚠️ WARNUNG

**Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.**

## HINWEIS

Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt diese dauerhaft.


## SICHERUNGEN



Der Sicherungshalter (1) mit den Sicherungen befindet sich in der Airbox unter dem Luftfilter.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN


## Sicherungen wechseln

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
2. Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ein.

**Vorgeschriebene Sicherung:**  
15 A (blau)/ 20 A (gelb)

## **⚠ WARNUNG**

**Benutzen Sie keine Sicherung mit höherem Amperewert da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führt.**

3. Nach dem Wechseln der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
4. Brennt die Sicherung erneut durch, lassen Sie das elektrische System von einem Fachhändler überprüfen.

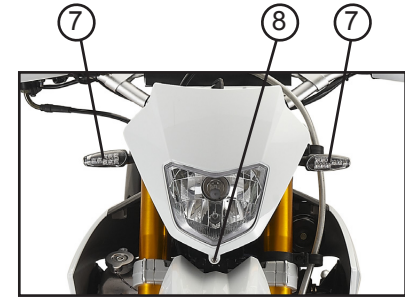
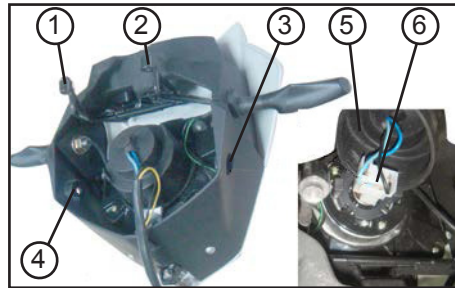
## BELEUCHTUNG

### Scheinwerferlampe

Dieses Modell hat einen Halogen-scheinwerfer.

1. Falls eine Lampe schadhaft ist, schalten Sie alle Verbraucher aus und stellen den Motor ab.
2. Entfernen Sie die Schrauben 1-4
3. Entfernen Sie die Gummidichtung (5) und ziehen Sie den Stecker (6) ab.

Drehen Sie die Lampe gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie die Lampe aus dem Scheinwerfer.



Mit der Schraube (8) können Sie die Scheinwerfereinstellung kontrollieren und korrigieren.

### Blinker

Die Blinker (7) sind mit einem LED Licht ausgestattet. Sollte ein Blinker nicht funktionieren, lassen Sie die Elektronik von einem Vertragshändler überprüfen.

### Rücklicht/ Kennzeichenbeleuchtung

Das Rücklicht und die Kennzeichenbeleuchtung sind mit einer Halogenlampe ausgerüstet.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## Rücklichtlampe tauschen

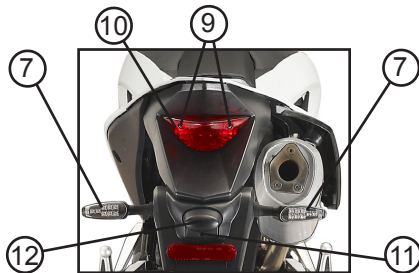
Bei einer schadhaften Rücklichtlampe:

- Schrauben (9) entfernen
- Abdeckung (10) abnehmen
- defekte Lampe gegen eine neue ersetzen
- Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge

## Kennzeichenbeleuchtung tauschen

Bei einer schadhaften Kennzeichenbeleuchtung:

- Schraube (11) entfernen
- Abdeckung (12) abnehmen
- defekte Lampe gegen eine neue ersetzen
- Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge



## Einspritzsystem

Das Einspritzsystem besteht aus der Benzinpumpe, dem Kraftstofffilter, den Kraftstoffleitungen und der Einspritzdüse.

### **HINWEIS**

Kraftstoffschläuche dürfen nicht gequetscht oder verbogen werden.

## Benzinpumpe

Die Benzinpumpe fördert unter Druck den Kraftstoff über den Filter zur Einspritzdüse. Die Pumpe befindet sich im Kraftstofftank.

## Benzinfilter

Der Kraftstofffilter filtert Verunreinigungen aus dem Kraftstoff.

### **HINWEIS**

Der Kraftstofffilter muss von einer Vertragswerkstatt gemäß Serviceplan gewechselt werden.

## Einspritzdüse

Die Einspritzdüse wird durch die Motorsteuerung (ECU) angesteuert und versorgt den Motor mit der notwendigen Kraftstoffmenge.

# STÖRUNGSKENNUNG

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft wurde, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen.

Probleme mit Kraftstoff, Kompression oder Zündung können beispielsweise zu einem schlechten Startverhalten und Leistungsverlust führen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethode, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

## HINWEIS

Benutzen Sie ausschließlich Original Ersatzteile. Nachbildungen können ähnlich aussehen, sind aber häufig von minderer Qualität und können zu noch teureren Reparaturen führen.

## ⚠️ WARNUNG

**Wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchführen ist das Hantieren mit offenem Licht und Feuer strengstens untersagt.**

FEHLER	URSACHE	MASSNAHME
Motor startet nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	Batterie entladen	Batterie laden Ladespannung kontrollieren Stator überprüfen
	Sicherung durchgebrannt	Sicherung wechseln
	Starterrelais defekt	Starterrelais tauschen
	Startermotor defekt	Startermotor tauschen
	Sturzscharter nicht in Position	Sturzscharter richtig positionieren

# STÖRUNGSKENNUNG

## STÖRUNGSKENNUNG TABELLE

FEHLER	URSACHE	MASSNAHME
Motor dreht sich springt aber nicht an oder stirbt ab.	Sicherung durchgebrannt	Sicherung wechseln
	Falsche Leerlaufdrehzahl	Leerlaufdrehzahl einstellen
	Zündkerze verschmutzt	Zündkerze tauschen
	Fehler bei der Einspritzung	Einspritzung überprüfen lassen
	Kabel schadhaf	Kabel überprüfen/ reparieren lassen
	Problem mit Steckkontakt	Steckkontakt überprüfen bzw. reinigen
	Kein Treibstoff vorhanden	Fahrzeug tanken
	Problem mit der Kraftstoffpumpe	Kraftstoffpumpe kontrollieren lassen
	Kraftstofffilter verschmutzt	Kraftstofffilter erneuern lassen
Schlechte Motorleistung	Leck im Kraftstoffsystem	Kraftstoffsystem reparieren lassen
	Luftfilter verunreinigt	Luftfilter tauschen oder reinigen
	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter erneuern lassen
	Fehler im Kraftstoffsystem	Kraftstoffsystem überprüfen
	Problem mit der Zündanlage	Zündanlage kontrollieren
Motor überhitzt	Ventilspiel zu gering	Ventilspiel einstellen lassen
	Kühlmittelstand zu gering	Kühlfüssigkeit ergänzen
	Leck im Kühlsystem	Kühlsystem reparieren lassen
	Luft im Kühlsystem	Kühlsystem entlüften lassen
Erhöhter Ölverbrauch	Thermostat defekt	Thermostat tauschen lassen
	Ölstand im Motor zu hoch	Öl bis Maximalstand ablassen
	Zylinder/ Kolben verschlissen	Teile tauschen lassen
EOBD Alarmanzeige leuchtet und ein DTC (Diagnostic Trouble Code) erscheint am Tacho	Motorentlüftung arbeitet nicht	Schlauch der Motorentlüftung kontrollieren
	Fehler in der Elektrik oder der Einspritzung	Halten Sie an und identifizieren Sie den Fehler durch drücken der „Select“ Taste am Tacho Überprüfen Sie den Kabelbaum auf Fehler Verwenden Sie den Tester um den DTC zu löschen

# PFLEGE UND EINLAGERUNG

## FAHRZEUG REINIGEN

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit und verbessern die Leistung.

### Vorbereitung

1. Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben. Verschließen Sie den Auspuff mit einem Auspuffstopfen, damit kein Wasser eindringen kann.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

### **HINWEIS**

- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie die Stelle sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Herstellerhinweise von Pflege und Reinigungsmittel.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsenreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen oder Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.
- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, Entlüftungsschläuche oder elektrische Bauteile wie Anschlüsse, Schalter oder Beleuchtung, eindringen und Bremschuhe, Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke oder andere Oberflächen beschädigen.

### Reinigung nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmen Wasser, einen milden Reinigungsmittel und weichen, sauberen Schwamm abwaschen, danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

### Reinigung nach Fahrten an der See oder bei Streusalz

#### **HINWEIS**

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher folgen Sie nachfolgenden Reinigungshinweisen.

- Warten Sie ab, bis sich Motor und Auspuff abgekühlt haben.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie kein warmes Wasser, das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes. Bringen Sie auf alle Metallteile, auch auf verchromten und vernickelten, Rostschutzspray auf.

## Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel, laut Herstellerangaben verwenden.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

## **⚠️ WARNUNG**

- **Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder der Bereifung befinden.**
- **Ist dies der Fall, nehmen Sie das Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.**
- **Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.**

## LAGERUNG

### Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

## **⚠️ WARNUNG**

**Lagern Sie das Fahrzeug gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Rostschäden.**

### Langfristige Lagerung (über Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Einspritzsystem ab.
- Geben Sie den abgelassenen Kraftstoff zurück in den Benzintank.
- Füllen Sie den Benzintank vollständig auf und fügen Sie nötigenfalls Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Benzintank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.

Folgen Sie nachstehenden Schritten um Zylinder, Kolbenringe usw. vor Rost zu schützen.

- Nehmen Sie den Kerzenstecker ab und die Zündkerze heraus.
- Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
- Betätigen Sie mehrmals kurz den Starter und lassen Sie den Motor mehrmals langsam drehen (hierdurch wird die Zylinderwandung geölt).
- Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und setzen Sie den Kerzenstecker auf.

## **⚠️ WARNUNG**

**Bitte achten Sie darauf, dass während dieser Tätigkeit der Zündkerzenstecker keinerlei Kontakt zu metallischen Teilen am Fahrzeug hat. Warten Sie alle Seile, Bowdenzüge und die Gelenkpunkte der Hebeln, der Fußrasten so wie von Seitenständer wie beschrieben.**

# PFLEGE UND EINLAGERUNG

- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beiden Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit diese nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standschaden).
- Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
- Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese wie beschrieben auf. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie diese alle 2 Monate nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0° C oder über 30° C).

## HINWEIS

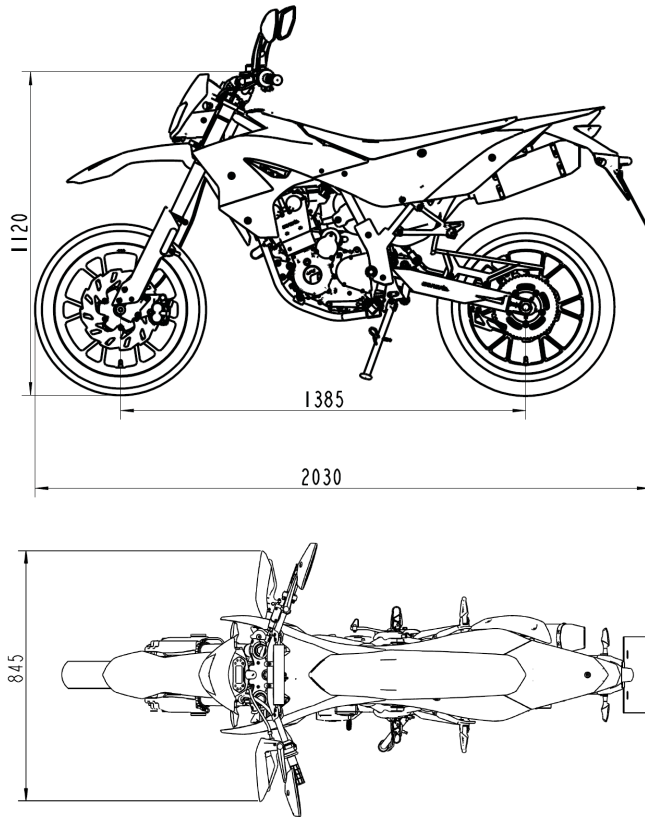
Führen Sie alle notwendigen Reparaturen immer „vor“ der Einlagerung durch.

### Empfohlene Pflegeprodukte:

**Liqui Moly Motorbike Cleaner**  
**Liqui Moly Motorbike Glanz-Sprühwachs**  
**Liqui Moly Motorbike Chain Lube**  
**Liqui Moly Motorbike Multi-Spray**  
**Liqui Moly Motorbike Benzin-Stabilisator**

# TECHNISCHE DATEN

## ABMESSUNGEN



### Motor

Typ	4-Takt OHC Motor, flüssigkeitsgekühlt
Zylinderanordnung	Nach vorn geneigter Einzylinder
Hubraum	124,4 cm <sup>3</sup>
Kompressionsverhältnis	12,0:1
Anlasser	Elektrostarter
Schmiersystem	Druckumlaufschmierung

### Öl

#### Motoröl

Typ	4-Takt-Motoröl
Empfehlung	Liqui Moly Motorbike 4T 10W-40
Menge	1,2 L

### Kraftstoff

Typ	Superbenzin bleifrei
Menge	7,5 +/- 0,2 L

### **⚠️ WARNUNG**

**BIOETHANOL - E10 IST NICHT ZULÄSSIG**

### Luftfilter

Typ	Schwammelement
-----	----------------

# TECHNISCHE DATEN

<u>ECU</u>	
Hersteller	Delphi

<u>Zündkerze</u>	
Hersteller	NGK
Typ	CR8E
Elektrodenabstand	0,7 - 0,8 mm

<u>Kupplung</u>	
Kupplungstyp	Mehrscheiben-Ölbadkupplung
Getriebetyp	6-Gang Schaltgetriebe

<u>Chassis</u>	
Typ	Stahlrahmen

<u>Reifen Modell „SM“</u>	
Vorderrad	
Felge	2.5×17
Reifen	100/80-17
Hinterrad	
Felge	3.0×17
Reifen	130/80-17
<u>Reifen Modell „X“</u>	
Vorderrad	
Felge	2.15×19

Reifen	90/90-19
Hinterrad	
Felge	2.5×17
Reifen	110/90-17
Der gewählte Reifendruck richtet sich nach der Zuladung!	
Reifendruck	
Reifendruck	vorne: 2,1 bar hinten: 2,2 bar - 2,5 bar

<u>Bremssystem</u>	
Typ	Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse
Größe vorne	280mm
Betätigung vorne	Rechte Hand
Größe hinten	240 mm
Betätigung hinten	Rechter Fuß
Bremsflüssigkeit	
Typ	DOT 4
Empfehlung	Liqui Moly DOT 4 Bremsflüssigkeit

<u>Dämpfung</u>	
Radaufhängung vorne	
Typ	Teleskopgabel
Feder / Stoßdämpfer Typ	Spiralfeder / Öldämpfer
Radaufhängung hinten	

# TECHNISCHE DATEN

Typ	Schwinge
Feder / Stoßdämpfer Typ	Gas / Öldämpfer

## Elektrisches System

Zündung	ECU
Ladesystem	Magnetzündler

## Batterie

Modell / Spannung, Kapazität	TT27SL / 12 V, 6 Ah
------------------------------	---------------------

## Leuchtmittel

Scheinwerfer	12 V, 35 W/35 W
Rücklicht / Bremslicht	12 V, 5 W/21 W
Blinker vorne	LED
Blinker hinten	LED
Nummernschildbeleuchtung	12 V, 5 W

## Sicherung

Hauptsicherung	15 A
----------------	------

## Abmessungen Modell „SM“

Länge	2030 mm
Breite	900 mm
Höhe	1165 mm
Radstand	1385 mm

## Abmessungen Modell „X“

Länge	2060 mm
Breite	900 mm
Höhe	1165 mm
Radstand	1385 mm

## Gewichte

Eigengewicht	139 kg
Höchstzul. Achslast vorne	120 kg
Höchstzul. Achslast hinten	169 kg
Höchstzul. Gesamtgewicht	289 kg

# GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt im Wesentlichen zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei.

Ab dem Datum der Übergabe wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 2 Jahren (eingeschränkte Garantie) bzw. den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf ein nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwaahloste Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise.

Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden.

Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern.

Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Straßen oder Wegen sowie rennsportlich zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Auf unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, kann keine Garantie gewährt werden:

Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen

## WICHTIGE INFORMATIONEN

*Als Zeitpunkt zur Durchführung der Wartungsarbeiten ist jener Grenzwert einzuhalten, welcher zuerst erreicht wird. Das heißt gefahrene Kilometer oder Betriebsdauer ab der Erst- Inbetriebnahme.*

*Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Plan gewartet und nicht außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt wurde.*

**⚠ ACHTUNG** Nur zutreffende Arbeiten welche für Ihr Fahrzeug bestimmt sind durchführen.

**HINWEIS** Zündkerze, Benzinfilter und Luftfilter sind alle 7000km zu tauschen.  
Bei Ergänzung von Kühlflüssigkeit nur Dauerkühlflüssigkeit verwenden.  
Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre getauscht werden.

**HINWEIS** Ab 13000km oder dem 24. Monat sollte die Inspektion mindestens einmal im Jahr oder alle 7000km stattfinden.  
Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

Auf den nächsten Seiten finden Sie die Wartungstabelle und das Serviceheft.

# SERVICE UND WARTUNG

## WARTUNGSTABELLE

Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch.		1000km oder 1. Monat	4000km oder 6. Monat	7000km oder 12. Monat	10000km oder 18. Monat	13000km oder 24. Monat
BAUTEIL	TÄTIGKEIT					
Luftfilter	Reinigen / Tauschen	✓	✓	Tauschen	✓	✓
Räder, Felgen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen	Kontrolle Profiltiefe / Druck		✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle / Tauschen		✓	✓	✓	✓
Steuerlager	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓	Schmieren	✓
Verschraubungen - Verkleidung	Kontrolle / Nachziehen		✓	✓	✓	✓
Bremssystem	Kontrolle / Reinigen / Tauschen		✓	✓	✓	✓
Seitenständer	Kontrolle / Reinigen / Schmieren		✓	✓	✓	✓
Teleskopgabel	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Federbein hinten	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Ölsieb / Schleuderfilter	Reinigen	✓		✓		✓
Motoröl / Ölfilter	Tauschen / Kontrolle	Tauschen	✓	Tauschen	✓	Tauschen
Ventile	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Antriebskette / Ritzel	Kontrolle / Reinigen / Tauschen	✓	✓	✓	✓	✓
Kupplung	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seilzüge / Bowden	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Gasgriff	Kontrolle / Einstellen / Schmieren		✓	✓	✓	✓
Lichter / Schalter	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Benzinleitung / Filter	Kontrolle / Tauschen		✓	Tauschen	✓	✓
Leerlaufdrehzahl	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle / Nachziehen		✓	✓	✓	✓
Kühlfüssigkeit	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓

# SERVICE UND WARTUNG

## SERVICEHEFT

Bei der Übergabe des Fahrzeuges müssen die Kunden - und die Fahrzeugdaten ergänzt werden.

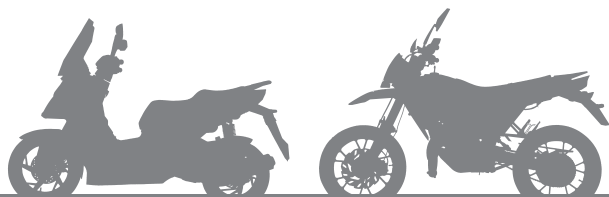
<p><b>Serviceintervall:</b> <i>Auslieferservice</i></p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p><b>Serviceintervall:</b> <i>1000 km oder 1. Monat</i></p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p><b>Serviceintervall:</b> <i>4000 km oder 6. Monat</i></p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>
<p><b>Serviceintervall:</b> <i>7000 km oder 12. Monat</i></p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p><b>Serviceintervall:</b> <i>10000 km oder 18. Monat</i></p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p><b>Serviceintervall:</b> <i>13000 km oder 24. Monat</i></p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>
<p><b>Serviceintervall:</b> <i>20000 km</i></p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p><b>Serviceintervall:</b> <i>27000 km</i></p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	

FAHRGESTELLNUMMER: \_\_\_\_\_ NAME DES KUNDEN: \_\_\_\_\_

MODELL: \_\_\_\_\_ UNTERSCHRIFT DES KUNDEN: \_\_\_\_\_



# RAUM FÜR NOTIZEN



Copyright © 2016

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.  
Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen  
Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers  
ist verboten.

**Vertrieb durch:**

KSR Group GmbH

Gewerbeparkstrasse 11

3500 Krems a. d. Donau

Österreich

**Das Copyright liegt bei der Firma/Hersteller:**

KSR Group GmbH

Gewerbeparkstrasse 11

3500 Krems a. d. Donau

Österreich

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.